

Jahresbericht 2006



Für eine ganzheitliche Entwicklung im Freiburger Senseland

Inhaltsverzeichnis

1. Gemeindeverband Region Sense

Seite

- 1.1 Vorwort des Präsidenten
- 1.2 Aktivitäten 2006 (Controlling)
- 1.3 Investitionshilfевollzug 2006
- 1.4 Tätigkeitsprogramm 2007
- 1.5 Statistische Daten
- 1.6 Jahresrechnung 2006 und Revisorenbericht
- 1.7 Organe

2. Integrale Berglandsanierung (IBS)

- 2.1 Tätigkeitsbericht 2006
- 2.2 Jahresrechnung 2006 und Revisorenbericht
- 2.3 Organe

3. Rechenzentrum Gemeinden Deutschfreiburg (RZGD)

- 3.1 Tätigkeitsbericht 2006
- 3.2 Jahresrechnung 2006 und Revisorenbericht
- 3.3 Organe

Bitte Seitenzahlen aufgrund der drucktechnischen Anordnung selber anfügen. Danke

1. Gemeindeverband Region Sense

1.1 Vorwort des Präsidenten

Rede anlässlich der Delegiertenversammlung vom 18. Januar 2007 in Tafers:

Rück- und Ausblick des abtretenden Präsidenten Marius Zosso

Liebe Senslerinnen und Sensler

Sehr geehrte hier im Saal Anwesende. Ich habe mich bewusst dieser Anrede bedient, weil es mir im Moment des Abschiednehmens von meinen politischen Funktionen ein Bedürfnis ist, die nachfolgenden Ausführungen an die gesamte Bevölkerung des Sensebezirks zu richten. Ich mache dies in Form eines Rück- und Ausblicks.

1. Rückblick

Erwarten Sie an dieser Stelle von mir keine Schlussbilanz über meine Tätigkeit als Oberamtmann. Wir alle – und ich an erster Stelle – wissen, dass während meiner Amtszeit einige Zielsetzungen erreicht wurden und andere auf der Strecke blieben. Einzelnen darauf einzugehen würde entweder einer Selbstbeweihräucherung gleichkommen oder in einer vernichtenden Selbstkritik münden. Beides möchte ich Ihnen und mir ersparen. Mein Rückblick soll vielmehr von Dankbarkeit geprägt sein.

Ich hatte das Glück während 15 Jahren Euer Oberamtmann zu sein. Glück in jeder Beziehung; einerseits weil ich mich zufällig im richtigen Moment am richtigen Platz befand – Oberamtmann zu werden bzw. zu sein war also nicht langfristig geplant – andererseits das Glück, diese Funktion eben ausüben zu dürfen.

Zu diesem Glück verholffen haben mir die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger unseres Bezirks, indem Sie mir dreimal an der Urne ihr Vertrauen ausgesprochen haben. Dafür bin ich Ihnen, liebe Senslerinnen und Sensler zu grossem Dank verpflichtet. Ich hoffe, mich dieses Vertrauens würdig erwiesen zu haben. Jene unter Ihnen, die ich enttäuscht habe, bitte ich um Nachsicht. Entscheide, Verfügungen oder Massnahmen, die ich treffen musste, waren nie personen-, sondern immer sachbezogen.

Der Oberamtmann ist – auch wenn er vom Volk gewählt wird - der Vertreter des Staatsrates und seiner Direktionen im Bezirk. Umgekehrt hat mir der Staatsrat in verschiedenen kantonalen Gremien die Möglichkeit gegeben, Anliegen des Bezirks, seiner Gemeinden und seiner Bevölkerung einzubringen und auch umzusetzen. Ich habe diese Verbindungsfunktion zwischen Staat und Gemeinden sehr gerne wahrgenommen und sie hat mir auch nie Mühe bereitet, hoffentlich auch nicht dem Staatsrat! Ich danke darum dem Staatsrat, seinen einzelnen Mitgliedern, der Staatskanzlei und allen kantonalen Dienststellen und Institutionen, für das mir geschenkte Vertrauen und die stets gute Zusammenarbeit. In diesen Dank möchte ich auch unsere Vertreterinnen und Vertreter im Grossen Rat einschliessen.

Die Oberamtmänner nehmen auf kantonaler Ebene in den verschiedensten Bereichen im Rahmen der Oberamtmännerkonferenz eine Koordinationsfunktion wahr, insbesondere bezüglich einer möglichst einheitlichen Anwendung des kantonalen Rechts. Ich hatte die Gelegenheit, diese Konferenz während einiger Zeit zu präsidentieren. Persönlich waren mir die monatlichen Sitzungen, die auch intensivem Meinungs austausch dienten, sehr wichtig und hilfreich. Herzlichen Dank darum auch an meine Kollegen für die Unterstützung in meiner täglichen Arbeit.

Zum täglichen Brot des Oberamtmanns gehören die Beziehungen und Kontakte zu den Gemeinden. Diese bilden einen Schwerpunkt im Pflichtenheft des Oberamtmanns und sie sind sehr vielschichtig: Zusammenarbeit mit den Gemeinderäten als Kollegialbehörde, mit seinen einzelnen Mitgliedern, mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltungen; Beziehungen und Kontakte in Ausübung der Aufsichtsfunktion, in Form von Entscheiden, Beratung, Informationen und Unterstützung allgemeiner Art. Dass während meiner Amtszeit Rückmeldungen oder Entscheide vereinzelt nicht unbedingt im Sinne der Gemeinderäte oder einzelner seiner Mitglieder ausfielen, liegt in der Natur der Sache bzw. im Auftrag des Oberamtmanns. Mit Genugtuung darf ich aber feststellen, dass sich unterschiedliche Standpunkte zwischen Gemeinden und Oberamt nie negativ auf unsere Zusammenarbeit ausgewirkt haben. Sehr geehrte Damen und Herren Gemeindepräsidentinnen, Ammänner und Gemeinderäte, liebe Mitarbeitende der Gemeindeverwaltungen, für dieses stets konstruktive gemeinsame Schaffen danke ich Euch herzlich.

Ein ganz besonderes Anliegen war und ist mir die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden, die interkommunale Zusammenarbeit im Rahmen der Bezirksgemeindeverbände. Ich habe Verständnis, wenn hie und da die Meinung vertreten wurde, dass Gemeindeverbände die Gemeindeautonomie zu stark einschränken würden. Es ist auch nicht zu verneinen, dass die Gemeinden mit ihrer Einbindung in einen Verband ein Stück ihrer Autonomie abtreten. In Bereichen, wo die einzelne Gemeinde allein ihren gesetzlichen Auftrag oder die Erwartungen ihrer Bevölkerung nicht wahrnehmen kann, ist es sinnvoll und notwendig, diese Aufgaben in einem grösseren Rahmen zu erfüllen. Ich glaube behaupten zu dürfen, dass dank der durch die Gemeindeverbände Orientierungsschule, Region Sense und Spital realisierten Werke, die Solidarität unter den Gemeinden und zwischen den einzelnen Regionen des Bezirks in den vergangenen Jahren gewachsen ist. Dies ist das Verdienst aller, die in den Organen dieser Verbände im Interesse des ganzen Bezirks Verantwortung wahrgenommen haben und ich bin ihnen dafür sehr dankbar.

Wenn die bisherigen Dankesworte in erster Linie – aber nicht nur – sachbezogen auf den uns allen gemeinsamen Auftrag des öffentlichen Wohls begründet sind, so enthalten die nachfolgenden auch eine emotionelle Note. Wenn ich unbescheiden behauptete, dass meine Amtszeit ohne grössere Pannen über die Bühne ging, dann ist das zu einem grossen Teil das Verdienst aller meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Oberamt. Ihre Mitarbeit war nicht nur qualitativ und quantitativ gut, es war vor allem die Arbeit eines Teams. Liebe Oberämterinnen und Oberämter der vergangenen 15 Jahre, herzlichen Dank für alles was ihr für mich und den Sensebezirk geleistet habt.

Wie zu oft während meiner Zeit im Oberamt, kommt die Familie zuletzt. Der Dank an dich, Rita, und an unsere Töchter soll dafür am Besten haften und in Erinnerung bleiben. Es ist keine blosses Floskel, sondern Tatsache, wenn ich feststellen muss bzw. darf, dass ich mein Amt nur dank deiner und eurer uneingeschränkten Unterstützung ausüben konnte. Dafür ganz einfach: Merci!

2. Ausblick

Gestatten Sie mir nun noch einen Blick nach vorne, und zwar nicht nur in Bezug auf den Gemeindeverband Region Sense.

Der Gemeindeverband Region Sense steht an der Schwelle eines neuen „Zeitalters“, sprich, vor der neuen Regionalpolitik des Bundes und des Kantons. IHG-Kredite im bisherigen Sinne gehören der Vergangenheit an. Finanzbeiträge stehen künftig nicht wie bisher in erster Linie für Infrastrukturprojekte, sondern für Projektideen und Konzeptionen im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung einer Region zur Verfügung. Künftig wird sozusagen also nicht mehr „Hardware“, sondern „Software“ gefragt sein. Die Entwicklung und der Aufbau solcher Projekte, ist die Herausforderung für die Region Sense. Nicht los gekoppelt von der NRP kann der neue Finanzausgleich. Auch die Auswirkungen dieser „Grossbaustelle“ dürfen von der Region Sense und von den Gemeinden nicht ausser Acht gelassen werden. Gerade unter diesen Blickwinkeln wäre es wohl angebracht, sich grundsätzlich Gedanken über die künftigen Zielsetzungen des Gemeindeverbandes zu machen; Stichwort: Zweckartikel, Entwicklungskonzept, Legislaturziele, wobei Letztere gegebenenfalls mit jenen der Verbandsgemeinden zu koordinieren wären.

Unabhängig davon muss unser Gemeindeverband seine Zielsetzung einer ganzheitlichen, insbesondere der wirtschaftlichen Entwicklung des Bezirks weiter verfolgen. Ich denke dabei namentlich an die Unterstützung der Bemühungen der Gemeinde Düdingen bei der Konkretisierung der Arbeitszone Birch oder an den Aufbau einer engen Partnerschaft mit den wirtschaftlichen Organisationen im Bezirk, z.B. im Sinne eines Ausbaus der Zielsetzungen des Gewerbeverbandes des Sensebezirks auf die übrigen Bereiche der Wirtschaft.

Eng mit der Entwicklung einer Region verbunden ist die Frage der Verkehrserschliessung einer Region. In diesem Zusammenhang ist die kantonale Verkehrsstudie unterer Sensebezirk, deren Auswirkungen auf den ganzen Sensebezirk gemäss Beschluss der Region Sense auf deren Kosten begleitend geprüft werden sollen.

Eine Knacknuss für den Sensebezirk allgemein und speziell für die direkt beteiligten Gemeinden ist die Agglomerationsfrage. Zielsetzung der künftigen Agglomeration Freiburg ist die Stärkung des Kantonszentrums. Ich bin überzeugt, dass dieses Kantonszentrum als Agglomeration aus staats-, kultur- und sprachpolitischen Gründen zweisprachig sein muss. Dies ist allerdings nur durch die Beteiligung deutschsprachiger Gemeinden möglich. Für mich ist andererseits ebenso klar, dass die Einbindung der Gemeinden Tafers und Düdingen nicht um jeden Preis erfolgen kann, dass bezüglich Übernahme weiterer Aufgaben durch die Agglomeration vorgängig eine Gesetzesänderung notwendig ist, und dass diese beiden Gemeinden ihre bisherigen Verpflichtungen gegenüber der Bezirksgemeindeverbände im bisherigen Rahmen weiterhin wahrnehmen. Auch der ganze Bezirk, vertreten durch die Region Sense kann dieser Entwicklung nicht unbeteiligt gegenüber stehen. Ich bin nach wie vor der Meinung, dass der Einbezug des Verbandes durch den Abschluss von Vereinbarungen mit der künftigen Agglomeration bezüglich Wirtschafts- und Tourismusförderung mittel- und längerfristig im Interesse des ganzen Bezirks sein wird.

Im Zuge der Umsetzung der neuen Kantonsverfassung läuft zurzeit auch das Projekt bezüglich der territorialen Gliederung unseres Kantons. Dabei geht es um die Grundsatzfrage, ob die heutigen Bezirksstrukturen den künftigen Herausforderungen an Volk und Staat noch genügen werden. Es ist sicher richtig, sich mit dieser Frage gründlich auseinander zu setzen. Meines Erachtens dürften diese Überlegungen aber keinesfalls auf eine Neugliederung des Kantons nach Sprachgebieten hinauslaufen; dies würde der Kohäsion unseres Kantons zuwider laufen.

Der Vorstand der Orientierungsschule des Sensebezirks hat sich wiederholt mit den Fragen von Gewalt und Verhalten an unseren Schulen auseinandergesetzt. Zur Diskussion stand dabei auch das Erarbeiten eines Verhaltenskodexes oder einer Schulcharta. Zu Recht haben die Schuldirektoren darauf hingewiesen, dass Gewalt und Verhalten im Jugendalter nicht ein „Schulproblem“, sondern ein gesellschaftliches Phänomen sind und demzufolge nicht allein die Schulen Antworten und Lösungen zu dieser Problematik geben können. In der Tat sind diesbezüglich nicht nur die Schulen, sondern auch die Familien und die Öffentlichkeit, vertreten durch deren Behörden, gefordert. Ich stelle mir vor, dass der Aufbau einer bezirksweit koordinierten Jugendpolitik auf den drei Säulen – Familie, Schule, Öffentlichkeit – nicht nur einem Bedürfnis, sondern künftig einer Notwendigkeit entsprechen wird.

Die Entwicklung einer Region hängt je länger je mehr von sogenannten weichen Wirtschaftsfaktoren ab: Wohn- und Landschaftsqualität, Bildungsmöglichkeiten, Kultur sind Stichworte dazu. Unser Bezirk zeichnet sich durch ein reiches und vielfältiges Kulturangebot auf lokaler Ebene aus. Seit einiger Zeit besitzen wir mit dem Podium in Düdingen eine kulturelle Infrastruktur mit einem Angebot, das regionales und überregionales Interesse gefunden hat und das Besucherinnen und Besucher aus dem ganzen Bezirk anlockt. Würden diese Institution und die Weiterentwicklung deren Angebots nicht auch die ideelle und gegebenenfalls eine bescheidene finanzielle Unterstützung des ganzen Bezirks verdienen?

Wie Sie wissen, habe ich als Verwaltungsratspräsident des Freiburger Spitalnetzes eine neue öffentliche Aufgabe übernommen. Die Umsetzung des neuen Spitalgesetzes ist für alle Beteiligten eine grosse Herausforderung, umso mehr als den Verantwortlichen dazu praktisch keine Vorbereitungsphase zur Verfügung stand. Ich bin mir der Erwartungen der Verantwortlichen des Spitals Nordosten an das Freiburger Spitalnetz und insbesondere an mich als Verwaltungsratspräsident bewusst. Ich werde die Anliegen, die ich bisher als Oberamtmann in der Spitalfrage vertreten habe, künftig nicht einfach ausblenden und vergessen. Ich muss andererseits darauf hinweisen, dass mit der neuen Gesetzgebung klar eine Vernetzung aller Spitalstandorte bezweckt wurde und damit auch Veränderungen verbunden sein werden, wobei diese Veränderungen nicht auf die Frage Zentralisierung bzw. Dezentralisierung reduziert werden können. Fazit: Das FSN wird Bestehendes nicht einfach auf den Kopf stellen, Änderungen die notwendig sind, werden mit den Betroffenen auf partnerschaftlicher Ebene vorbereitet und aufgebaut.

3. Schluss

Ich komme zum Schluss. Ihnen allen, sehr geehrte Damen und Herren, danke ich nochmals für die Unterstützung und das Vertrauen, das Sie mir in den vergangenen 15 Jahren geschenkt haben. Ich wünsche Ihnen in der Erfüllung Ihrer noblen Aufgabe im Dienst der Öffentlichkeit – auf welcher Ebene und in welcher Stellung auch immer – viel Erfolg und so viel Glück wie ich es erfahren durfte. Herzlichen Dank!

Marius Zosso, Präsident

1.2 Aktivitäten 2006 (Controlling)

Nachfolgend geben wir einen Überblick zu den wichtigsten Aktivitäten des vergangenen Jahres, welche auf den Aktionsblättern des Entwicklungskonzeptes 2010 basieren.

Neben diesen Tätigkeiten wurden u. a. auch 15 Stellungnahmen abgegeben.

1.2.1 Wirtschaft

W1 Förderung von Arbeitszonen

Ziel: Realisierung der Arbeitszone Birch Düringen (Vorbehalt Einverständnis Grundeigentümer)

Massnahmen:	Stand der Realisierung:
Start Planung für Erschliessung	Das Einzonierungsdossier wurde beim Kanton eingereicht. Danach kann der Landkauf vollzogen werden. Der Gemeindeplaner ist in der Arbeitsgruppe zur Realisierung der Verbindungsstrasse Birch-Luggiwil.
Start Erschliessung 1. Etappe	Ca. 2007

W2 Sensler Gemeinden pflegen aktive Kontakte mit den in der Gemeinde ansässigen Unternehmen

Ziel: Betreuung und Unterstützung der ortsansässigen Unternehmen

Massnahmen:	Stand der Realisierung:
Eine Arbeitsgruppe arbeitet eine Wirtschaftscharta aus. Genehmigung durch den Vorstand und die Lancierung anlässlich DV.	Im Oktober 2006 abgeschlossen.

W3 Vermarktung der Sensler Arbeits- und Wohnräume

Ziel: Bekanntmachung der Sensler Arbeits- und Wohnräume auf den Homepages der Gemeinden

Massnahmen:	Stand der Realisierung:
Erhebung aller Industrie- und Gewerbebezonen in den Sensler Gemeinden. Erfassung der Daten durch die Wirtschaftsförderung Freiburg in das neu gestaltete Internetportal der Freiburger Industrie- und Gewerbebezonen.	Aufgrund technischer Schwierigkeiten bei der Erfassung der Daten durch die Wirtschaftsförderung wird das Projekt verzögert. Die Gemeinden müssen zuerst die Grundbuchdaten elektronisch erfasst haben.

1.2.2 Tourismus

T1 Tourismusverband Sense-Oberland zum Tourismusverband Sense erweitern

Ziel: Die ganze Region trägt die Interessen des Tourismus mit.

Massnahmen:	Stand der Realisierung:
Mandatsvertrag mit Schwarzsee Tourismus ausgearbeitet, verabschiedet und von beiden Parteien unterschrieben.	Im Dezember 2006 abgeschlossen. Am 12.12.06 fand der 1. Sensler Tourismusmeeting statt.

1.2.3 Raum und Umwelt

R1 Realisierung Energieregion Sense

Ziel: Schonender Umgang mit den natürlichen Energieressourcen

Massnahmen:	Stand der Realisierung:
Energiekommission eingesetzt, Programm verabschiedet, Energiebuchhaltungskurs durchgeführt und Kredit für Ausarbeitung des regionalen Energierichtplanes gesprochen.	Bis Dezember 2006 erledigt.

R2 Förderung der aktiven Landschaftsplanung

Ziel: Erhaltung, Pflege und Aufwertung der Landschaft auf Gemeindeebene

Massnahmen:	Stand der Realisierung:
Abschlussarbeiten zum Projekt Natur und Landschaft.	Im Frühling 2005 abgeschlossen.

R3 Räumung alter, nicht mehr benützter Infrastrukturen und Bauten

Ziel: Erhalt der natürlichen Landschaft

Massnahmen:	Stand der Realisierung:
Erstellung eines Inventars, Bewertung des Inventars, Massnahmenplan erarbeiten	Im Sommer 2005 abgeschlossen.

R4 Hochstamm-Obstbäume pflanzen, Richtlinien Baum- und Heckenpflege für Gemeinden ausarbeiten

Ziel: Erhaltung, Pflege und Aufwertung der Landschaft

Massnahmen:	Stand der Realisierung:
Bildung einer Arbeitsgruppe zur Erarbeitung von Richtlinien für die Baum- und Heckenpflege.	Verschoben auf 2007.
Organisation eines Informationsanlasses für Gemeindevertreter zum Thema Umwelt.	Verschoben auf 2007.
Start einer Hochstamm-Obstbaum-Pflanzaktion	Verschoben auf 2007.

1.2.4 Organisation und Struktur

O1 Regionale Versorgung mit guter Wasserqualität sicherstellen

Ziel: Vernetzung der bestehenden Wasserversorgung

Massnahmen:	Stand der Realisierung:
Studie im Vorstand besprochen.	Frühling 2006.
Zusammen mit der Gemeinde Alterswil Gespräche mit den Industriellen Betrieben der Stadt Freiburg geführt, da die Quellen zur Notversorgung des Sensebezirks von grosser Bedeutung sind.	Herbst 2006.

O2 Sport- und Freizeitanlagen regional koordinieren und planen

Ziel: Bevor Investitionen ausgelöst werden, soll eine regionale Koordination stattfinden

Massnahmen:	Stand der Realisierung:
Die Pläne der Agglo und zum Schwimmbad Laupen werden beobachtet.	Seit Frühling 2005.

O3 Begleitung der Revision der kantonalen Bau- und Raumplanungsgesetzgebung

Ziel: Bauen soll mit weniger einengenden Vorschriften verbunden werden

Massnahmen:	Stand der Realisierung:
Unter Führung des Oberamtes wurde im Frühling eine Arbeitsgruppe gebildet. Sie überprüft die Vorschriften und gibt Empfehlungen ab.	Im Sommer 2006 abgeschlossen.

O4 Die Schaffung von interkommunalen Bauämtern prüfen

Ziel: Verbesserung des Service Public, Entlastung von Gemeinderäten

Massnahmen:	Stand der Realisierung:
Anlässlich der nächsten Vorstandssitzung wird das Thema vorgestellt	Verschoben auf 2007.
Veranstaltung für Gemeinderäte, Verwaltung und Ortsplanungskommissionen organisieren	

O5 Beziehung zu den Agglomerationen Freiburg und Bern prüfen

Ziel: Synergien ausnutzen, Beziehungen pflegen

Massnahmen:	Stand der Realisierung:
Bildung einer Arbeitsgruppe, welche die Auswirkungen der geplanten Agglomeration Freiburg auf das Senseland studiert und Stellungnahmen abgibt	Regelmässige Sitzungen im Rahmen der Agglodelegierten der Gemeinden Tafers und Dürnten, sowie der Region Sense. Ausarbeitung von Zusammenarbeitsverträgen in den Bereichen Wirtschaft und Tourismus

1.2.5 Bildung, Soziales, Kultur

BSK 1 Schülerpreis Sense

Ziel: Neugierde wecken für Engagement und auszeichnen

Massnahmen:	Stand der Realisierung:
Regionalsekretariat erarbeitet Konzeptvorschlag.	Verschoben auf 2007.
Bildung einer Arbeitsgruppe	
Konzept genehmigen und umsetzen	

BSK 2 Förderung einer attraktiven, mehrsprachigen Ausbildungskultur

Ziel: Im Senseland wird Französisch und Englisch früh unterrichtet

Massnahmen:	Stand der Realisierung:
Vorabklärungen durch Regionalsekretariat	Verschoben auf 2007.
Bildung einer Arbeitsgruppe	
Massnahmen erarbeiten und umsetzen	

1.2.6 Verkehr

V 1 Verkehrskonzept Sense erarbeiten

Ziel: Realisierung von effizienten Verkehrswegen im Senseland

Massnahmen:	Stand der Realisierung:
Mitarbeit in der kantonalen „Verkehrsstudie unterer Sensebezirk“.	Ab Januar 2005 durch betroffene Gemeinden und Oberamt erfolgt.
Bildung einer unterstützenden regionalen Arbeitsgruppe unter Einbezug aller interessierten Kreise.	Erfolgt. Arbeiten vorläufig sistiert, da die kantonale Verkehrsstudie erst im 2007 gestartet wird.

1.3 Investitionshilfenvollzug 2006

1.3.1 Beantragte IHG-Darlehen 2006

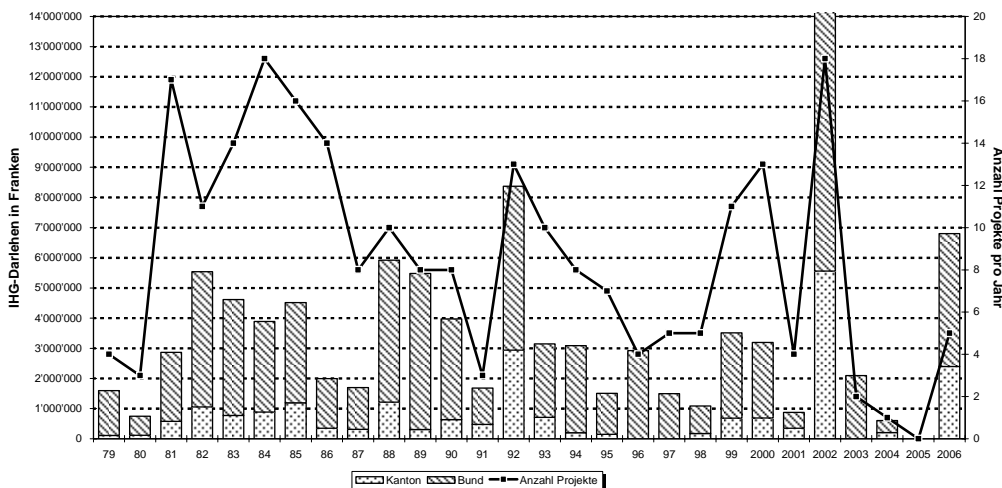
Dem Gemeindeverband Region Sense stehen für die Zeitspanne von 2003-2006 Fr. 6'900'000.- an zinslosen Darlehen vom Bund zur Verfügung. Dies sind Fr. 4'457'528.- oder rund 40% weniger als während der vorherigen Vierjahresperiode.

Da das Wellnessbad Schwarzsee noch nicht eingabereif war, genehmigte der Vorstand anlässlich der Sitzung vom 6. April 2006 nachfolgendes Dossier:

Org.	Projekt	Bund	Kanton
OS	OS-Schulhaus Wünnewil	2'000'000	0

1.3.2 Verfügte Darlehen 1979-2006

Im Jahre 2006 wurden 5 Projekte mit einem Total von 6,8 Mio. Fr. IHG verfügt (4,4 Mio. Fr. Bund, 2,4 Mio. Fr. Kanton).



1.3.3 Ausgewählte IHG-Kennzahlen 1979-200

Anzahl verfügte Darlehen.....	240
Investitionsvolumen der Projekte	Fr 494'594'094.-
Total verfügte IHG-Darlehen	Fr. 97'837'900.-
Anteil Bund.....	Fr. 75'296'360.-
Anteil Kanton.....	Fr. 22'541'540.-
Total ausbezahlte IHG-Darlehen.....	Fr. 87'692'560.-
Anteil Bund.....	Fr. 68'055'420.-
Anteil Kanton.....	Fr. 19'637'140.-

1.3.4 IHG-Controlling 2006

Untenstehende Projekte wurden im Verlaufe des Jahres 2006 vom Regionalsekretariat bearbeitet:

Gemeinde	Projekt		IHG-Bund	IHG-Kanton	Region Sense	Verfügung	Bauabrechnung		Auszahlung	Bearbeitungs- gebühr
							Frist	eingereicht		
Düdingen	Arbeitszone Birch (15 J.)	E	1'250'000	1'250'000	10.11.05	11.7.06	31.6.07			
Oberschrot	Erschl. Gewerbe. Entersloch (24J.)	E	370'000	370'000	10.11.05	31.11.06	31.12.09			
Plaffeien	San. Riggisalp-/Hürlinbach (15J.)	B	400'000		29.11.01	14.3.02	31.9.05			
	Vorauszahlung		200'000				31.9.04	13.5.04	31.6.04	Rechnung 04
	Vorauszahlung		120'000				31.9.06	31.9.06	31.12.06	Rechnung 06
	Restzahlung		80'000				31.12.08			
Plaffeien	Gehsteig Ruffenbrücke (18J.)	B	200'000		10.7.02	17.12.02	31.12.07			
Plaffeien	Renovation Primarschulhaus (24)	B	555'000	555'000	10.11.05	31.1.06	31.12.07			
St. Sylvester	Strassensanierung 2. Etappe (24J.)	B	225'000	225'000	10.11.05	11.7.06	31.12.07			
Wünnewil	Orientierungsschule (25J.)	B	2'000'000		6.4.06	11.7.06	31.12.09			

B Basisinfrastrukturprojekt
E Entwicklungsinfrastrukturprojekt

1.4 Tätigkeitsprogramm 2007

2007 wird für den Gemeindeverband Region Sense ein Übergangsjahr. Ende 2007 wird das IHG durch die Neue Regionalpolitik abgelöst. Selbst Ende Dezember 2006 sind die Modalitäten dazu noch nicht klar. Die Region Sense wird deshalb im Jahre 2007 Aktivitäten zu nachfolgenden Themenschwerpunkten nachgehen:

Neue Regionalpolitik,
Neuer Finanz- und Aufgabenausgleich
Zukunft Region Sense (Form, Statuten, Ziele, Finanzen, etc.),
Agglomeration Freiburg,
Definition der regionalen und interkommunalen Zentren,
Öffentlicher und privater Verkehr.

Im weiteren werden die nachfolgenden Aktivitäten gemäss Aktionsblätter weiterverfolgt:

1.4.1 Wirtschaft

W1 Förderung von Arbeitszonen

Ziel: Realisierung der Arbeitszone Birch Düdingen

Massnahmen:	Termine:
Planung für Erschliessung	Abschliessen.
Start Erschliessung 1. Etappe	2007

W2 Sensler Gemeinden pflegen aktive Kontakte mit den in der Gemeinde ansässigen Unternehmen

Ziel: Betreuung und Unterstützung der ortsansässigen Unternehmen

Massnahmen:	Termine:
Genehmigung Wirtschaftscharta und öffentlicher Anlass für Politik und Wirtschaft	Abgeschlossen

W3 Vermarktung der Sensler Arbeits- und Wohnräume

Ziel: Bekanntmachung der Sensler Arbeits- und Wohnräume auf den Homepages der Gemeinden

Massnahmen:	Termine:
Erhebung aller Industrie- und Gewerbebezonen in den Sensler Gemeinden	Kontinuierlich ab 2007
Erfassung der Daten durch die Wirtschaftsförderung Freiburg in das neu gestaltete Internetportal der Freiburger Industrie- und Gewerbebezonen	Kontinuierlich ab 2007
Einrichten des entsprechenden Links in allen Homepages der Gemeinden	Kontinuierlich ab 2007

1.4.2 Tourismus

T1 Tourismusverband Sense-Oberland zum Tourismusverband Sense erweitern

Ziel: Die ganze Region trägt die Interessen des Tourismus mit.

Massnahmen:	Termine:
Genehmigung durch Delegiertenversammlung	Abgeschlossen im März 2006.

1.4.3 Raum und Umwelt

R1 Realisierung Energieregion Sense

Ziel: Schonender Umgang mit den natürlichen Energieressourcen

Massnahmen:	Termine:
Energierichtplan ausarbeiten und Massnahmenvorschläge erarbeiten	Ab Frühling 2007 fortlaufend

R2 Förderung der aktiven Landschaftsplanung

Ziel: Erhaltung, Pflege und Aufwertung der Landschaft auf Gemeindeebene

Massnahmen:	Termine:
Abschlussarbeiten zum Projekt Natur und Landschaft	abgeschlossen

R3 Räumung alter, nicht mehr benützter Infrastrukturen und Bauten

Ziel: Erhalt der natürlichen Landschaft

Massnahmen:	Termine:
Erstellung eines Inventars und Bewertung	abgeschlossen

R4 Hochstamm-Obstbäume pflanzen, Richtlinien Baum- und Heckenpflege für Gemeinden ausarbeiten

Ziel: Erhaltung, Pflege und Aufwertung der Landschaft

Massnahmen:	Termine:
Bildung einer Arbeitsgruppe zur Erarbeitung von Richtlinien für die Baum- und Heckenpflege	Frühling 2007
Organisation eines Informationsanlasses für Gemeindevertreter zum Thema Umwelt	Herbst 2007
Start einer Hochstamm-Obstbaum-Pflanzaktion	Herbst 2007

1.4.4 Organisation und Struktur

O1 Regionale Versorgung mit guter Wasserqualität sicherstellen

Ziel: Vernetzung der bestehenden Wasserversorgung

Massnahmen:	Termine:
Verfolgen der Arbeiten der Industriellen Betriebe Freiburg in Alterswil, Sicherstellen eines Notfallkonzeptes	fortlaufend

O2 Sport- und Freizeitanlagen regional koordinieren und planen

Ziel: Bevor Investitionen ausgelöst werden, soll eine regionale Koordination stattfinden

Massnahmen:	Termine:
Mitarbeit in der Arbeitsgruppe zum Thema Schwimmbad Laupen	laufend

O3 Begleitung der Revision der kantonalen Bau- und Raumplanungsgesetzgebung

Ziel: Bauen soll mit weniger einengenden Vorschriften verbunden werden

Massnahmen:	Termine:
Unter Führung des Oberamtes wird im Frühling eine Arbeitsgruppe gebildet. Sie erarbeitet eine Stellungnahme zum Entwurf des neuen Raumplanungs- und Baugesetzes.	im Sommer 2006 abgeschlossen

O4 Die Schaffung von interkommunalen Bauämtern prüfen

Ziel: Verbesserung des Service Public, Entlastung von Gemeinderäten

Massnahmen:	Termine:
Veranstaltung für Gemeinderäte, Verwaltung und Ortsplanungskommissionen organisieren	Herbst 2007

O5 Beziehung zu den Agglomerationen Freiburg und Bern prüfen

Ziel: Synergien ausnutzen, Beziehungen pflegen

Massnahmen:	Termine:
Arbeitsgruppe studiert Auswirkungen der geplanten Agglomeration Freiburg auf das Sense-land, gibt Stellungnahmen ab und initiiert allenfalls Massnahmen	laufend

1.4.5 Bildung, Soziales, Kultur

BSK 1 Schülerpreis Sense

Ziel: Neugierde wecken für Engagement und auszeichnen

Massnahmen:	Termine:
Regionalsekretariat erarbeitet Konzeptvorschlag	Herbst 2007
Bildung einer Arbeitsgruppe	Herbst 2007
Konzept genehmigen und umsetzen	Herbst 2007

BSK 2 Förderung einer attraktiven, mehrsprachigen Ausbildungskultur

Ziel: Im Senseland wird Französisch und Englisch früh unterrichtet

Massnahmen:	Termine:
Vorabklärungen durch Regionalsekretariat	Herbst 2007
Bildung einer Arbeitsgruppe	Herbst 2007
Massnahmen erarbeiten und umsetzen	Herbst 2007

1.4.6 Verkehr

V 1 Verkehrskonzept Sense erarbeiten

Ziel: Realisierung von effizienten Verkehrswegen im Senseland

Massnahmen:	Termine:
Mitarbeit in der kantonalen „Verkehrsstudie unterer Sensebezirk“	laufend
Regionale Arbeitsgruppe trifft flankierende, bzw. ergänzende Massnahmen	laufend

1.5 Statistische Daten

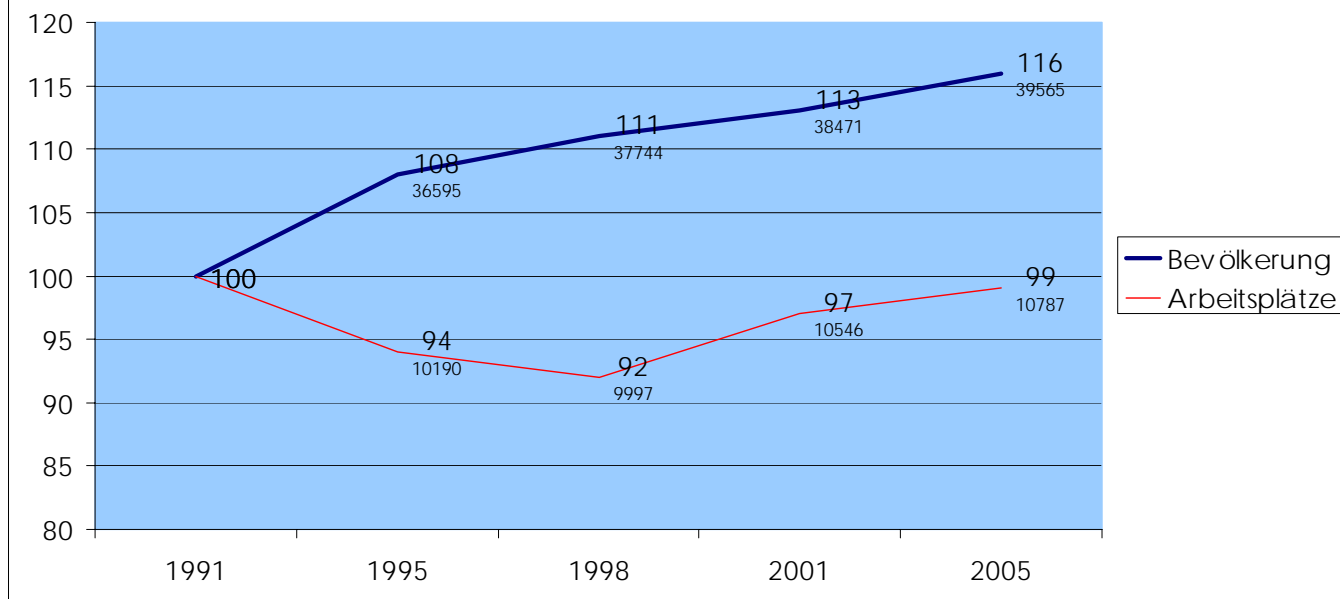
1.5.1 Die zivilrechtliche Bevölkerung im Sensebezirk am 31.12.2000 - 2005

(Quelle: Amtsbatt des Kantons Freiburg)

Die Bevölkerung im Sensebezirk wächst weiter. Mit einem Wachstum von 231 Personen war dies allerdings weniger hoch als in den Jahren davor.

	2000	2002	02 vs 2000	2003	03 vs 02	03 vs 2000	2004	04 vs 03	04 vs 2000	2005	05 vs 04	05 vs 2000
Alterswil	1875	1887	12	1895	8	20	1921	26	46	1899	-22	24
Bösingen	3136	3157	21	3140	-17	4	3220	80	84	3247	27	111
Brünisried	569	571	2	557	-14	-12	563	6	-6	559	-4	-10
Düdingen	6702	6831	129	6970	139	268	7070	100	368	7132	62	430
Giffers	1318	1350	32	1377	27	59	1360	-17	42	1395	35	77
Heitenried	1123	1168	45	1144	-24	21	1159	15	36	1181	22	58
Oberschrot	1038	1027	-11	1052	25	14	1033	-19	-5	1035	2	-3
Plaffeien	1998	1906	-92	1918	12	-80	1904	-14	-94	1911	7	-87
Plasselb	995	1014	19	1002	-12	7	1006	4	11	1002	-4	7
Rechthalten	1046	1034	-12	1049	15	3	1045	-4	-1	1066	21	20
St. Antoni	1956	1914	-42	1919	5	-37	1926	7	-30	1927	1	-29
St. Silvester	961	962	1	957	-5	-4	940	-17	-21	934	-6	-27
St. Ursen	1166	1201	35	1223	22	57	1235	12	69	1228	-7	62
Schmitten	3300	3327	27	3379	52	79	3431	52	131	3454	23	154
Tafers	2499	2514	15	2538	24	39	2569	31	70	2625	56	126
Tentlingen	1098	1147	49	1166	19	68	1181	15	83	1182	1	84
Ueberstorf	2138	2179	41	2176	-3	38	2215	39	77	2261	46	123
Wünnewil-Fl.	4991	5079	88	5057	-22	66	5065	8	74	5049	-16	58
Zumholz	447	433	-14	450	17	3	449	-1	2	436	-13	-11
Sensebezirk	38356	38701	345	38969	268	613	39292	323	936	39523	231	1'167

Indexierte Entwicklung der Wohnbevölkerung und der Beschäftigten im 2. und 3. Sektor im Senseland



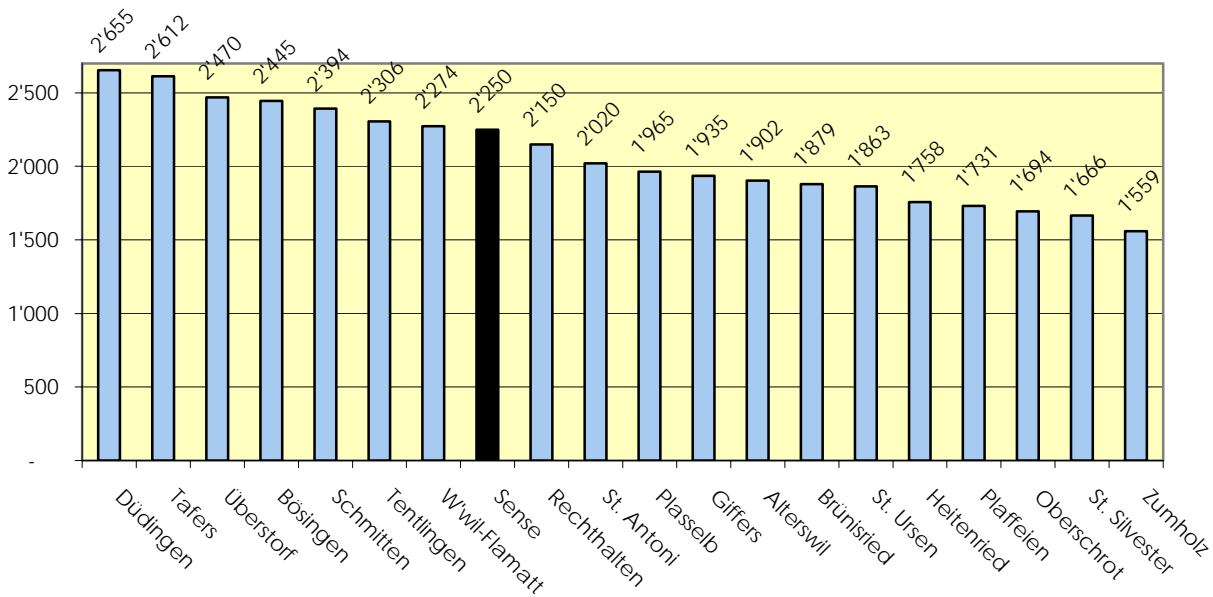
1.5.2 Kantonale Steuerstatistik

(Basis: Kantonssteuer, Publikation der kantonalen Steuerverwaltung)

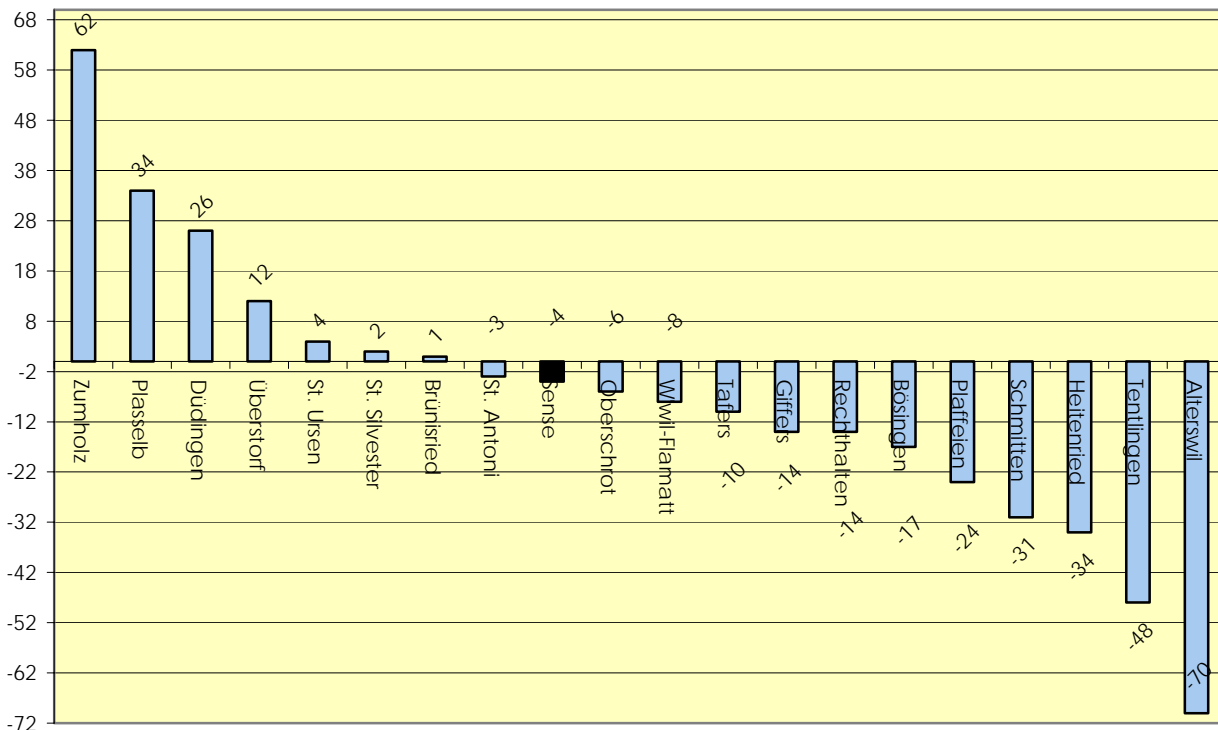
Natürliche Personen

Gemeinde	1995		2001		2003		2004		Ver. Total. 2004 vs 2003	Ver. pro Einw. 2004 vs 2003
	Total	pro Einw.	Total	pro Einw.	Total	pro Einw.	Total	pro Einw.		
Alterswil	2'888'736	1'561	3'703'218	1'950	3'736'589	1'972	3'653'099	1'902	-83'490	-70
Bösingen	5'623'378	1'894	6'948'046	2'207	7'731'626	2'462	7'873'498	2'445	141'872	-17
Brünisried	818'549	1'480	1'004'035	1'755	1'046'084	1'878	1'058'121	1'879	12'037	1
Düdingen	14'846'945	2'267	17'305'423	2'567	18'326'240	2'629	18'773'907	2'655	447'667	26
Giffers	2'239'018	1'720	2'627'409	1'948	2'684'094	1'949	2'631'449	1'935	-52'645	-14
Heitenried	1'718'812	1'593	2'020'419	1'763	2'049'730	1'792	2'037'086	1'758	-12'644	-34
Oberschrot	1'309'648	1'410	1'634'897	1'583	1'788'534	1'700	1'749'440	1'694	-39'094	-6
Plaffeien	3'639'926	1'886	3'255'705	1'705	3'366'145	1'755	3'295'100	1'731	-71'045	-24
Plasselb	1'625'874	1'615	1'872'418	1'895	1'935'076	1'931	1'976'690	1'965	41'614	34
Rechthalten	1'665'861	1'613	2'077'907	2'010	2'269'945	2'164	2'247'239	2'150	-22'706	-14
St. Antoni	2'991'831	1'603	3'742'210	1'937	3'881'987	2'023	3'890'627	2'020	8'640	-3
St. Silvester	1'312'904	1'401	1'540'060	1'604	1'592'270	1'664	1'565'997	1'666	-26'273	2
St. Ursen	1'939'909	1'715	2'067'138	1'739	2'273'804	1'859	2'300'901	1'863	27'097	4
Schmitten	6'025'264	2'094	7'808'265	2'349	8'193'136	2'425	8'212'928	2'394	19'792	-31
Tafers	5'702'474	2'436	6'517'138	2'592	6'654'921	2'622	6'710'038	2'612	55'117	-10
Tentlingen	2'192'792	2'036	2'588'441	2'324	2'745'018	2'354	2'723'097	2'306	-21'921	-48
Überstorf	4'356'847	2'076	5'391'809	2'515	5'348'702	2'458	5'470'817	2'470	122'115	12
Wwil-Flamatt	9'516'646	2'014	10'911'456	2'148	11'541'030	2'282	11'517'877	2'274	-23'153	-8
Zumholz	572'430	1'386	662'647	1'486	673'843	1'497	699'875	1'559	26'032	62
Oberland	15'377'002		17'263'519		18'101'009		17'947'008		-154'001	
Mittelland	15'241'762		18'050'123		18'597'031		18'591'751		-5'280	
Unterland	40'369'080		48'364'999		51'140'734		51'849'027		708'293	
Sense	70'987'844	1'936	83'678'641	2'172	87'838'774	2'254	88'387'786	2'250	549'012	-4
Stadt Freiburg	81'721'747	2'525	87'770'986	2'748	91'168'672	2'755	92'266'461	2'797	1'097'789	42
Saane-Land	104'150'042	2'298	129'707'715	2'624	142'988'603	2'788	141'352'517	2'704	-1'636'086	-84
Greyerz	72'444'245	2'044	87'605'514	2'284	94'944'384	2'374	95'545'371	2'339	600'987	-35
See	59'925'355	2'353	75'588'820	2'640	79'599'854	2'690	81'127'346	2'698	1'527'492	8
Glane	26'806'735	1'558	31'583'158	1'796	34'028'295	1'851	34'699'362	1'867	671'067	16
Broye	35'334'877	1'765	44'136'633	2'049	47'843'744	2'142	48'355'162	2'131	511'418	-11
Visisbach	22'479'386	1'915	27'009'064	2'138	29'795'866	2'250	30'959'052	2'270	1'163'186	20
Kanton FR	473'850'231	2'113	567'080'531	2'376	608'168'192	2'466	612'693'057	2'447	4'524'865	-19

Kantonssteuerertrag 2004 der natürlichen Personen (in Fr. pro Einwohner)



Veränderung des Steuerertrages pro natürliche Person (in Fr., 2004 vs. 2003)



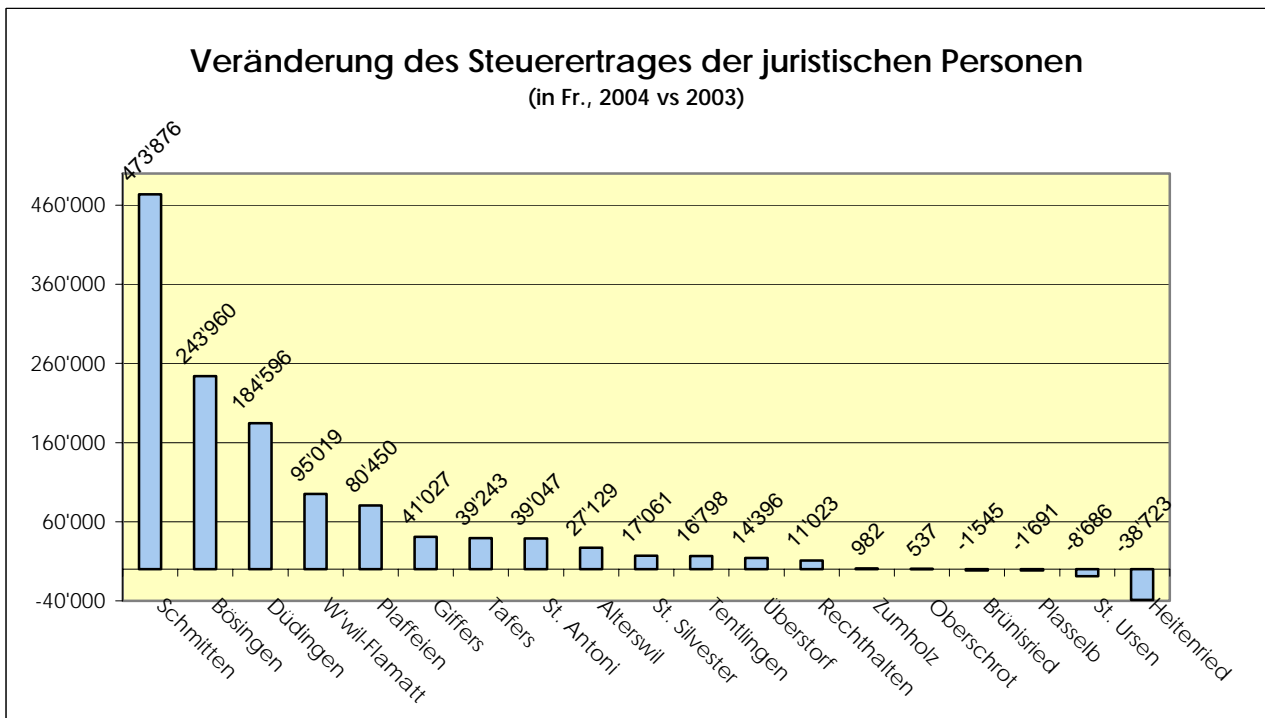
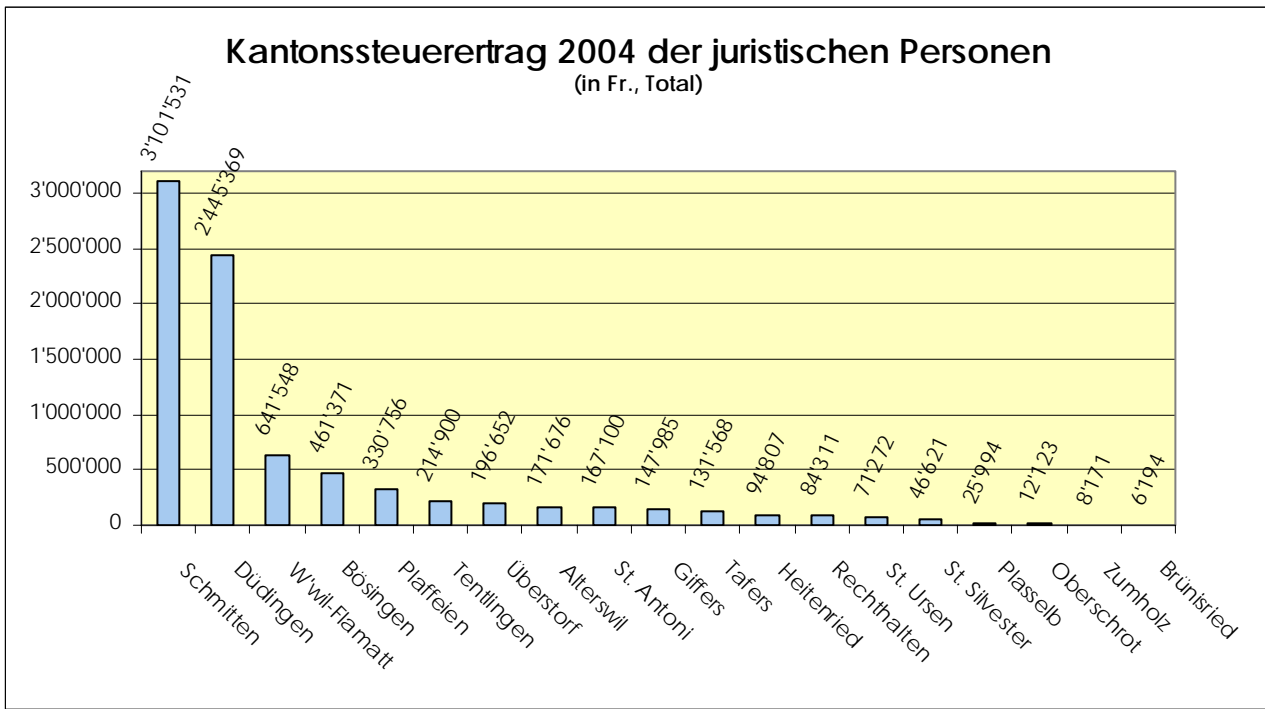
Markant ist, wie viele Gemeinden gegenüber dem Vorjahr einen zum Teil deutlich tieferen Steuerertrag pro juristische Person ausweisen.

Juristische Personen

Gemeinde	1996			2001			2003			2004			Ver. Total 2004 vs 2003	Ver. pro St. 2004 vs 2003
	Total	Steuerpfl.	pro Steuerpfl	Total	Steuerpfl.	pro Steuerpfl	Total	Steuerpfl.	pro Steuerpfl	Total	Steuerpfl.	pro Steuerpfl		
Alterswil	60'737	49	1'240	182'531	57	3'202	144'547	65	2'224	171'676	65	2'641	27'129	417
Bösingen	200'607	113	1'775	413'835	132	3'135	217'411	134	1'622	461'371	137	3'368	243'960	1745
Brünisried	5'330	9	592	10'445	16	653	7'739	19	407	6'194	19	326	-1'545	-81
Düdingen	1'099'182	382	2'877	1'213'643	325	3'734	2'260'773	356	6'350	2'445'369	360	6'793	184'596	442
Giffers	80'480	29	2'775	85'109	35	2'432	106'958	41	2'609	147'985	40	3'700	41'027	1091
Heitenried	73'059	27	2'706	144'976	36	4'027	133'530	39	3'424	94'807	37	2'562	-38'723	-861
Oberschrot	7'529	19	396	19'967	13	1'536	11'586	15	772	12'123	16	758	537	-15
Plaffeien	326'522	92	3'549	335'698	102	3'291	250'306	122	2'052	330'756	116	2'851	80'450	800
Passelb	39'122	36	1'087	32'944	34	969	27'685	40	692	25'994	37	703	-1'691	10
Rechthalten	33'781	17	1'987	57'170	17	3'363	73'288	18	4'072	84'311	21	4'015	11'023	-57
St. Antoni	95'313	34	2'803	143'281	51	2'809	128'053	56	2'287	167'100	53	3'153	39'047	866
St. Silvester	13'457	18	748	33'396	22	1'518	29'560	28	1'056	46'621	30	1'554	17'061	498
St. Ursen	80'016	31	2'581	106'758	39	2'737	79'958	47	1'701	71'272	47	1'516	-8'686	-185
Schmitten	1'716'886	63	27'252	3'145'527	66	47'659	2'627'655	81	32'440	3'101'531	90	34'461	473'876	2021
Tafers	82'213	57	1'442	115'195	74	1'557	92'325	77	1'199	131'568	79	1'665	39'243	466
Tentlingen	85'517	26	3'289	202'524	23	8'805	198'102	26	7'619	214'900	30	7'163	16'798	-456
Überstorf	88'391	31	2'851	156'207	45	3'471	182'256	51	3'574	196'652	49	4'013	14'396	440
Wwil-Flamatt	239'143	111	2'154	561'725	151	3'720	546'529	167	3'273	641'548	170	3'774	95'019	501
Zumholz	1'827	7	261	5'875	13	452	7'189	16	449	8'171	15	545	982	95
Oberland	593'565	253	2'346	783'128	275	2'848	712'413	325	2'192	877'055	324	2'707	164'642	515
Mittelland	391'338	198	1'976	692'741	257	2'695	578'413	284	2'037	636'423	281	2'265	58'010	228
Unterland	3'344'209	700	4'777	5'490'937	719	7'637	5'834'624	789	7'395	6'846'471	806	8'494	1'011'847	1099
Sense	4'329'112	1'151	3'761	6'966'806	1'251	5'569	7'125'450	1'398	5'097	8'359'949	1'411	5'925	1'234'499	828
Stadt Freiburg	8'159'199	3'389	2'408	16'494'163	3'306	4'989	17'559'740	3'281	5'352	19'145'332	3'213	5'959	1'585'592	607
Saane-Land	17'440'476	1'628	10'713	25'772'506	2'037	12'652	23'628'210	2'216	10'663	23'828'645	2'229	10'690	200'435	28
Greyerz	4'487'678	1'145	3'919	5'791'968	1'353	4'281	6'763'611	1'473	4'592	7'589'597	1'453	5'223	825'986	632
See	2'487'575	738	3'371	4'320'515	1'084	3'986	4'926'425	1'165	4'229	5'881'161	1'208	4'869	954'736	640
Glane	3'971'272	394	10'079	4'325'117	548	7'893	3'275'012	605	5'413	3'322'139	580	5'728	47'127	315
Broye	3'245'093	648	5'008	2'885'897	838	3'444	3'285'772	915	3'591	4'995'468	899	5'557	1'709'696	1966
Vivisbach	1'766'591	392	4'507	3'047'164	481	6'335	2'594'704	521	4'980	2'927'631	521	5'619	332'927	639
Kanton FR	45'887'088	9'485	4'838	69'604'136	10'898	6'387	69'158'924	11'574	5'975	76'049'922	11'514	6'605	6'890'998	630

Sehr erfreulich ist weiterhin die Zunahme der steuerpflichtigen juristischen Personen. Gegenüber 2001 wurden 160 neue juristische Personen im Sensebezirk gezählt. Mit 13 neuen juristischen Personen im Jahre 2004 hat sich der Aufschwung allerdings abgeflacht.

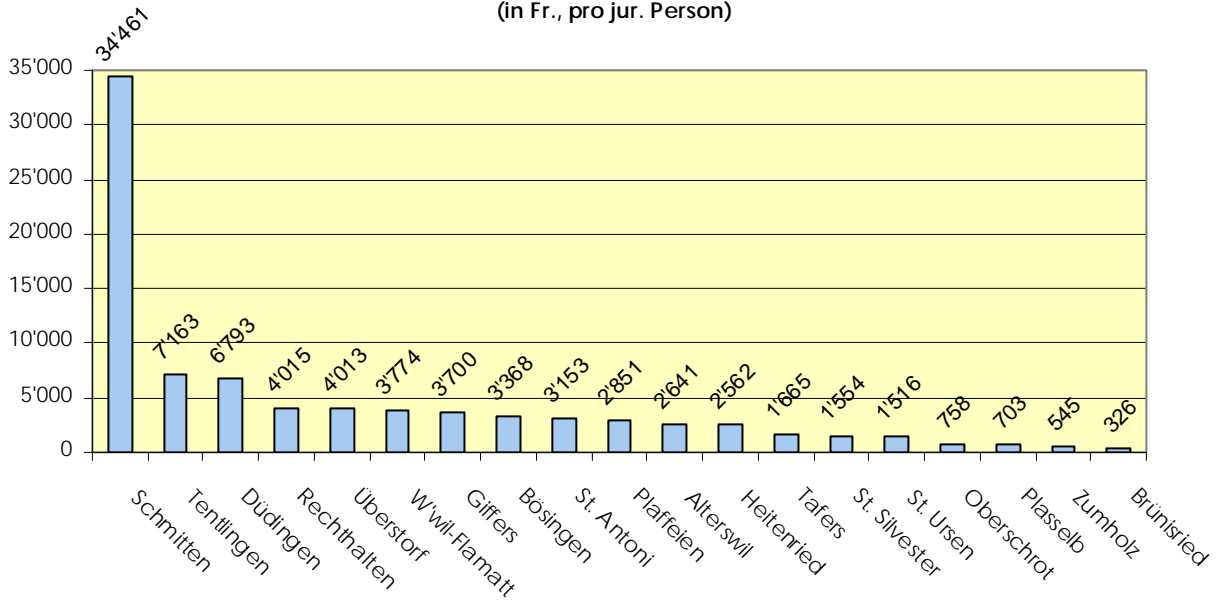
	2001	2003	2004	Veränd. abs. 2004 vs 2003	Veränd. abs. 2004 vs 2001	Veränd % 2004 vs 2003	Veränd % 2004 vs 2001
Sense	1'251	1'398	1'411	13	160	0.93	12.79
Stadt Freiburg	3'306	3'281	3'213	-68	-93	-2.07	-2.81
Saane-Land	2'037	2'216	2'229	13	192	0.59	9.43
Greyerz	1'353	1'473	1'453	-20	100	-1.36	7.39
See	1'084	1'165	1'208	43	124	3.69	11.44
Glane	548	605	580	-25	32	-4.13	5.84
Broye	838	915	899	-16	61	-1.75	7.28
Vivisbach	481	521	521	0	40	0.00	8.32
Kanton FR	10'898	11'574	11'514	-60	616	-0.52	5.65



Nachdem im letzten Jahr die meisten Gemeinden noch eine Abnahme des Steuerertrages ausweisen mussten, hat sich dies nun für die meisten Gemeinden geändert.

Kantonssteuer 2004 pro juristische Person

(in Fr., pro jur. Person)



1.6 Jahresrechnung 2006 und Revisorenbericht

1.6.1 Rechnung 2006

	Rechnung 2005		Voranschlag 2006		Rechnung 2006		Voranschlag 2007	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Gemeindebeitrag (Fr. 4.-/Einwohner)		157'529.00		158'000.00		158'794.00		158'000.00
Gde.beitrag Fr. 1.50 für Verkehrsstudie				60'000.00				60'000.00
Gde.beitrag Fr. 3.- für Tourismus								120'000.00
Bearbeitungsgebühr 1%		70'800.00		25'000.00		1'200.00		25'000.00
Kantonsbeitrag		34'839.00		34'839.00		34'839.00		34'839.00
Bundesbeitrag		69'678.00		69'678.00		69'678.00		69'678.00
Arbeiten für Dritte		3'168.75		3'000.00		3'048.75		3'000.00
Kapitalzinsen		475.15		450.00		442.15		450.00
Gehälter	151'841.10		151'000.00		156'805.40		153'000.00	
Sozialversicherungszulagen, -beiträge	17'658.10		17'000.00		17'674.45		18'000.00	
Pensionskasse	11'239.10		14'000.00		14'281.80		14'000.00	
Kranken- und Unfallkasse	3'221.65		3'600.00		3'955.20		3'400.00	
Büromaterial	2'168.30		3'500.00		1'268.05		2'500.00	
Veröffentlichungen/Homepage	2'985.35		2'500.00		2'082.40		3'000.00	
Kauf/Unterhalt Büroeinrichtungen	614.00		1'000.00		1'887.40		1'000.00	
Heizung/Strom/Reinigung	2'645.65		3'000.00		2'862.45		2'800.00	
Büromiete	12'173.75		12'100.00		12'318.00		12'200.00	
Reiseentschädigungen	791.45		1'500.00		1'764.50		1'500.00	
Telefon/Porti/Internet	5'392.35		4'000.00		3'880.10		5'500.00	
Zeitschriften/Publikationen	277.00		400.00		348.00		300.00	
Ausbildung/Kurse			800.00		520.00		800.00	
Mitgliederbeiträge	3'862.00		2'000.00		1'780.00		4'000.00	
Beitrag Genilem	5'000.00		5'000.00		5'000.00		5'000.00	
Beitrag Rettungsstation			8'000.00		8'000.00		8'000.00	
Beitrag Energiestadt			8'000.00		4'000.00		8'000.00	
Diverses	677.40		2'000.00		2'729.20		2'000.00	
Beitrag Fonds Tourismus							120'000.00	
Beitrag Fonds Verkehrsstudie			60'000.00				60'000.00	
Beitrag Fond Breccaschlund	1'300.00		1'300.00		1'300.00		1'300.00	
Beitrag Fond Kleinprojekte	38'917.00		29'267.00		29'267.00		23'667.00	
Sitzungsgelder Vorstand	8'970.00		15'000.00		16'909.80		15'000.00	
Sitzungsgelder Arbeitsgruppen	7'221.00		6'000.00		6'175.00		6'000.00	
Total Ausgaben/Einnahmen	276'955.20	336'489.90	350'967.00	350'967.00	294'808.75	268'001.90	470'967.00	470'967.00
Einnahmen/Ausgabenüberschuss	59'534.70		0.00		-26'806.85		0.00	
Total	336'489.90	336'489.90	350'967.00	350'967.00	268'001.90	268'001.90	470'967.00	470'967.00

Kommentar:

- Es resultiert ein Ausgabenüberschuss von Fr. 26'806.85 vor allem deshalb, weil die Bearbeitungsgebühr aufgrund von weniger Projekten und späterer Abrechnung kleiner ausgefallen ist, als angenommen.
- Gemeindebeitrag Verkehrsstudie: Da der Kanton mit der Verkehrsstudie „Unterer Sensebezirk“ in Verzug ist, wurde kein Beitrag für eine Ergänzungsstudie erhoben.
- Gehälter: berücksichtigt die ordentliche Erhöhung.
- Kauf/Unterhalt Büroeinrichtung: Abweichung gegenüber Budget aufgrund einer ausserordentlichen Anschaffung und Einrichtung eines neuen Softwareprogramms.

1.6.2 Bilanz 2006

	per 31.12.2005		per 31.12.2006	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Bank - SKS Geschäftskonto	31'806.74		23'776.34	
- SKS Sparkonto	138'528.15		115'436.65	
- SKS Anlagesparheft 150 Jahre Sensebezirk	8'238.85		8'269.75	
Debitoren	8'601.85		8'476.60	
Transitorische Aktiven				
- Guthaben Kantonsbeitrag für Regionalsekretariat 2006	15'839.00		13'339.00	
- Guthaben Bundesbeitrag für Regionalsekretariat 2006	34'839.00		40'678.00	
Kreditoren		975.00		11'266.15
Rückstellungen - Anschaffung von Büromaterial und Diversem gemäss Beschluss DV		4'000.00		500.00
- Kaiseregglipte Rückzahlungstranche 2006		8'000.00		8'000.00
Projekt von regionaler Bedeutung: Restguthaben Birch		17'933.85		17'933.85
Transitorische Passiven - Ausstehende AHV-Schlussabrechnung 2006		1'600.00		650.00
- Vorausbezahlter Kantonsbeitrag für Regionalsekretariat 2007				21'500.00
Fonds - für spezielle Studien und Unvorhergesehenes (begrenzt auf Fr. 10'000.00)		10'000.00		10'000.00
- Kleinprojekte		42'881.50		69'801.70
- 150 Jahre Sensebezirk		8'238.85		8'269.75
- Breccaschlund		33'089.40		37'018.75
Zwischentotal	237'853.59	126'718.60	209'976.34	184'940.20
Reinvermögen		111'134.99		25'036.14
Total	237'853.59	237'853.59	209'976.34	209'976.34

Vergleich

Reinvermögen am 31.12.2005	111'134.99
./. Verwend. Einnahmenüberschuss 2005 gem. Beschl. DV	-59'292.00
./. Ausgabenüberschuss 2006	-26'806.85
Reinvermögen am 31.12.06	25'036.14

Kommentar:

- Rückstellung Büromaterial und Diverses: Anschaffung eines neuen Kopierers.

Darlehen der Sensler Gemeinden für die Beschneigungsanlage der Kaiseregglipte AG (Beschluss DV vom 20.5.99)

Darstellung der Rückzahlungen und des Restguthabens, Stand Ende 2006

Jahr	2000	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Restgut-	
Rückzahlung		1 + 2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	haben	
Alterswil	8'787	703	351	351	351	351																					6'678
Bösingen	15'911	1'273	636	636	636	636																					12'093
Brünisried	2'673	214	107	107	107	107																					2'031
Düdingen	38'877	3'110	1'555	1'555	1'555	1'555																					29'546
Giffers	6'610	529	264	264	264	264																					5'024
Heitenried	5'220	418	209	209	209	209																					3'967
Oberschrot	4'193	335	168	168	168	168																					3'186
Plaffeien	8'919	714	357	357	357	357																					6'779
Plasselb	4'690	375	188	188	188	188																					3'564
Rechthalten	4'880	390	195	195	195	195																					3'709
St. Antoni	8'794	703	352	352	352	352																					6'683
St. Silvester	4'278	342	171	171	171	171																					3'251
St. Ursen	5'512	441	220	220	220	220																					4'189
Schmitten	18'888	1'511	756	756	756	756																					14'355
Tafers	15'514	1'241	621	621	621	621																					11'791
Tentlingen	6'175	494	247	247	247	247																					4'693
Überstorf	11'789	943	472	472	472	472																					8'960
Wünnewil-Fl.	26'425	2'114	1'057	1'057	1'057	1'057																					20'083
Zumholz	1'865	149	75	75	75	75																					1'418
Total	200'000	16'000	8'000	8'000	8'000	8'000																					152'000

1.6.3 Informationen über die Verwendung der Fonds

Fonds für spezielle Studien und Unvorhergesehenes

Verfügbare Betrag am 1.1.06	10'000.00
Verfügbare Betrag am 31.12.06	10'000.00

Fonds Kleinprojekte

Stand am 1.1.06	42'881.50
+ Einzahlung Überschuss aus Rechnung 2005 gemäss DV vom 20.3.06	20'000.00
+ Einzahlung gemäss Budget 2006	29'267.00
./. Beitrag an Verein OSKAR, Geo-Tag Sense	5'000.00
./. Beitrag an Cantasense, Jubiläum	5'000.00
./. Beitrag an Wanderfreunde Heitenried, Wanderwege	500.00
./. Beitrag an Stone Hill Festival	1'000.00
./. Beitrag an Unterstützungskomitee Poyabrücke	1'000.00
./. Studie Wasserversorgung, E. Fuchs	9'846.80
Verfügbare Betrag am 31.12.06	69'801.70

Fonds 150 Jahre Sensebezirk

Stand am 1.1.06	8'238.85
+ Nettozins 2006	30.90
Verfügbare Betrag am 31.12.06	8'269.75

Fonds Breccaschlund

Stand am 1.1.06			33'089.40
+ Einzahlungen gemäss Reglement:			
	Gemeindeverband Region Sense	1'300.00	
	Baudirektion des Kantons Freiburg	3'500.00	
	Gemeinde Plaffeien	500.00	
	Gemeinde Charmey	620.00	5'920.00
./. Auszahlung für Wegunterhalt 2005 an Wegbaugenossenschaft Breccaschlund			1'990.65
Verfügbare Betrag am 31.12.06			37'018.75

In Art 7.3 des Reglementes zum Fonds Breccaschlund wird festgehalten: Nach einer Erfahrungsdauer von 10 Jahren, dies ab Beginn der ersten Beitragszahlung des Fonds an einen Empfänger (1997), wird eine Standortbestimmung vorgenommen und über das weitere Funktionieren des Fonds entschieden.

1.6.4 Revisorenbericht

Gemäss den statutarischen Aufgaben haben die beiden unterzeichneten Revisoren am 9. Februar 2007 die Jahresrechnung 2006 des Gemeindeverbandes Region Sense überprüft.

Die in der Rechnung ausgewiesenen Beträge konnten einwandfrei belegt werden. Ebenso ergab die stichprobenweise Überprüfung der Belege keinerlei Beanstandungen oder Bemerkungen.

Für das Jahr 2006 weist die Gewinn- und Verlustrechnung einen Ausgabenüberschuss von Fr. 26'806.85 aus. Das Reinvermögen beläuft sich damit per 31.12.2006 auf Fr. 25'036.14.

Wir danken dem Kassier, Paul Oberson bei dieser Gelegenheit für seine gewissenhafte Arbeit bestens.

Der Delegiertenversammlung des Gemeindeverbandes Region Sense vom Donnerstag, 28. März 2007 können wir gemäss unseren Feststellungen folgendes beantragen:

1. Die vorliegende Gewinn- und Verlustrechnung des Gemeindeverbandes Region Sense für das Jahr 2006 mit einem Ausgabenüberschussüberschuss von Fr. 26'806.85 und die Bilanz per 31. Dezember 2006 mit einem Reinvermögen von Fr. 25'036.14 zu genehmigen.
2. Den verantwortlichen Organen und dem Kassier Entlastung zu erteilen.

Die Rechnungsrevisoren:

Hanspeter Bellorini, Alterswil

Walter Marti, Brünisried

Tafers, 9. Februar 2007

1.7 Organe

Delegiertenversammlung

Präsident Zosso Marius, Oberamtmann
Sekretär Portmann Marcel, Geschäftsführer
Delegierte 36 VertreterInnen der Mitgliedgemeinden

Vorstand

Präsident Zosso Marius, Oberamtmann
Vizepräsident Lötscher Otto, Plaffeien
Sekretär Portmann Marcel, Geschäftsführer
..... Aeby Peter, St. Antoni
..... Brügger Hervé, Plasselb
..... Bucheli-Betschart Doris, Wünnewil
..... Buillard-Marbach Christine, Ueberstorf
..... Casali Louis, Bösinggen
..... Fasel Walter, Heitenried
..... Gross Peter, Alterswil
..... Gugler Marcel, St. Silvester
..... Hodel-Bruhin Hildegard, Düringen
..... Julmy-Hort, Zumholz
..... Jungo Armin, Oberschrot
..... Jungo Pierre-André, St. Ursen
..... Lötscher Otto, Plaffeien
..... Mülhauser Bruno, Rechthalten
..... Schuwey Jean-Claude, Im Fang
..... Schwaller Roman, Tifers
..... Schwartz André, Brünisried
..... Stampfli Urs, Schmiten
..... Vonlanthen Rudolf, Giffers
..... Vonlanthen Vitus, Tentlingen

Regionssekretariat in Tifers

Geschäftsführer Portmann Marcel, Tifers
Sekretariat Würms-Fasel Marie, St. Ursen (30%)

Kassier

Oberson Paul Chef Kantonalen Finanzdienst

Rechnungsrevisoren

Bellorini Hanspeter Vize-Ammann, Alterswil
Marti Walter Gemeinderat, Brünisried
Schmutz Thomas Gemeinderat, (Ersatz)

Arbeitsgruppe Büro

Präsident..... Zosso Marius, Oberamtmann
Sekretär..... Portmann Marcel, Geschäftsführer
Oberland..... Lötscher Otto, Ammann, Plaffeien
Mittelland..... Schwaller Roman, Ammann, Tafers
Unterland..... Casali Louis, Ammann, Böisingen

Arbeitsgruppe Regionalplanung/Agglomeration Freiburg

Präsident Zosso Marius, Oberamtmann
Sekretär Portmann Marcel, Geschäftsführer
Oberland..... Lötscher Otto, Ammann, Plaffeien
Mittelland Schwaller Roman, Ammann, Tafers
Unterland Hodel Hildegard, Gemeindepräsidentin, Düdingen

Arbeitsgruppe Regionalpolitik/Wirtschaftsförderung

Präsident Zosso Marius, Oberamtmann
Sekretär Portmann Marcel, Geschäftsführer
Oberland..... Vonlanthen Ruedi, Ammann, Giffers
Mittelland Fasel Walter, Ammann, Heitenried
Unterland Hodel Hildegard, Gemeindepräsidentin, Düdingen
Gewerbeverband..... Binz Christof , Präsident Gewerbeverband Sense

Arbeitsgruppe Energie

Präsident Portmann Marcel, Geschäftsführer
Alterswil..... Ulrich Bruno, Gemeinderat
Düdingen Pilipona Kuno, Gemeinderat
Heitenried Vögeli Viktor, Gemeinderat
Plaffeien Geiser Peter, Gemeinderat
Tafers..... Lauper Angelo, Bauverwalter
Ueberstorf..... Schmutz Thomas, Gemeinderat
Wünnewil-Flamatt..... Grossrieder Erwin, Gemeinderat

Arbeitsgruppe Verkehr

Präsident..... Zosso Marius, Oberamtmann
Sekretär..... Portmann Marcel, Geschäftsführer
Oberland..... Haslebacher Rolf, Gemeinderat, Plasselb
Mittelland..... Cattilaz Josef, Gemeinderat, Tafers
Unterland..... Schneider Franz, Gemeinderat, Düdingen
OS..... Aeby Marcel, Schuldirektor OS Tafers
VCS..... Perler Michael, Präsident VCS Sense
TPF..... Beyeler Hansruedi, Vizedirektor TPF
Strassenkom. Grosser Rat..... Fasel Josef, Grossrat, Alterswil
Gewerbeverband Sense..... Oberson Benno, Düdingen

2. Integrale Berglandsanierung (IBS)

2.1 Tätigkeitsbericht 2006

Bericht des ehemaligen IBS Präsidenten René Bapst, Plasselb

Die Tätigkeit der IBS Kommission war sehr beschränkt.

Die Technische Kommission traf sich einmal zu einer Sitzung um die laufenden Geschäfte abzuwickeln.

Die Arbeitsgruppe für Alpwirtschaft fand sich zweimal zu einer Sitzung ein. Im Juli konnte der Präsident der Arbeitsgruppe Alpwirtschaft dem Vorstand der Region Sense den Schlussbericht der Phase I vorstellen. Dieser Bericht wurde vom Vorstand genehmigt und voraussichtlich kann im 2007 die Phase II eingeleitet werden.

An dieser Stelle danke ich allen Kommissionsmitgliedern für Ihre Mitarbeit.

Mit der neuen Legislaturperiode für die Gemeinderäte werden die Kommissionen in der Region Sense neu bestimmt. Nach drei Jahren Arbeit als Präsident habe ich mich entschlossen, zurück zu treten und das IBS Präsidium weiter zu geben.

Im September 2006 konnte Oskar Lötscher, Schwarzsee, als neuer Präsident gewonnen werden.

Ich wünsche Oskar für seine neue Aufgabe viel Erfolg und bin überzeugt, in ihm einen kompetenten Nachfolger gefunden zu haben.

René Bapst, Plasselb, ehemaliger IBS Präsident

2.2 Jahresrechnung 2006 und Revisorenbericht

2.2.1 Rechnung 2006

	Rechnung 2005		Voranschlag 2006		Rechnung 2006		Voranschlag 2007	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Grundbeitrag MZG Aergera-Höllbach		2'000.00		2'000.00		2'000.00		2'000.00
Grundbeitrag MZG Muscherntal		2'000.00		2'000.00		2'000.00		2'000.00
Grundbeitrag MZG Schwarzsee		2'000.00		2'000.00		2'000.00		2'000.00
Grundbeitrag MZG Schwyberg-Aettenberg		2'000.00		2'000.00		2'000.00		2'000.00
Verwaltungskosten MZG Aergera-Höllbach		4'200.00		5'000.00		4'445.00		5'000.00
Verwaltungskosten MZG Muscherntal		-		1'000.00		1'435.00		1'000.00
Verwaltungskosten MZG Schwarzsee		4'165.00		1'000.00		4'970.00		3'000.00
Verwaltungskosten MZG Schwyberg-Aettenberg		6'370.00		6'000.00		6'055.00		6'000.00
Sozialrückbehalte Gehälter		1'868.10		2'100.00		1'871.35		2'500.00
Rückerstattung Versicherungsanteil Gemeinde		-		3'000.00		-		-
Rückerstattung Dritter		-		100.00		-		100.00
Kostenbeiträge Projektträger		23'564.15		25'000.00		23'273.45		33'000.00
Kostenbeiträge Impulse Alpwirtschaft		11'000.00		-		-		1'000.00
Diverses		39.65		100.00		27.35		100.00
Gehälter	22'049.30		21'000.00		22'074.00		22'600.00	
Sozialversicherungszulagen, -beiträge	3'088.60		3'800.00		2'654.45		3'500.00	
Pensionskasse	700.00		900.00		1'552.30		1'200.00	
Kranken- und Unfallkasse	1'033.10		2'900.00		997.30		2'500.00	
Büromaterial	456.35		500.00		426.50		800.00	
Kauf/Unterhalt Büroeinrichtungen	-		500.00		-		500.00	
Repräsentationsspesen	-		150.00		-		150.00	
Telefon/Fax/Porti	280.50		300.00		426.90		350.00	
Rückstellung für Debitorenverluste	-	4'000.00	-		-		-	
Büromiete	6'000.00		6'000.00		6'000.00		6'000.00	
IBS Kommission	32.00		1'000.00		838.70		1'000.00	
Projektleitungskosten	18'763.55		15'000.00		10'919.25		18'000.00	
Impulse für Alpwirtschaft	4'870.30		-		-		1'000.00	
Diverses	217.35		250.00		78.95		250.00	
Total Ausgaben/Einnahmen	57'491.05	59'206.90	52'300.00	51'300.00	45'968.35	50'077.15	57'850.00	59'700.00
Einnahmen/Ausgabenüberschuss	1'715.85		-1'000.00		4'108.80		1'850.00	
Total	59'206.90	59'206.90	51'300.00	51'300.00	50'077.15	50'077.15	59'700.00	59'700.00

Kommentar:

- Sozialversicherungsbeiträge: Rückerstattung für das Jahr 2005 von Fr. 467.60
- Pensionskassenbeiträge: Nachbelastung für das Jahr 2005 von Fr. 752.30
- Kranken- und Unfallkassenbeiträge: Rückerstattung für das Jahr 2005 von Fr. 194.10

2.2.2 Bilanz 2006

	per 31.12.2005		per 31.12.2006	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Bank - Freiburger Kantonalbank Kontokorrent	23'442.20		31'053.55	
Bank - Freiburger Kantonalbank Sparkonto	463.35		465.65	
Debitoren	49'094.80		39'977.00	
Transitorische Aktiven	-		800.00	
Guthaben Verrechnungssteuer	18.75		27.55	
Kreditoren		8'753.55		3'299.40
Transitorische Passiven		-		650.00
Rückstellungen für Debitorenverluste		-		-
Zwischentotal	73'019.10	8'753.55	72'323.75	3'949.40
Reinvermögen		64'265.55		68'374.35
Total	73'019.10	73'019.10	72'323.75	72'323.75

2.2.3 Revisorenbericht 2006

Die unterzeichneten Revisoren haben anlässlich ihrer Rechnungsprüfung des Gemeindeverbandes Region Sense am 9. Februar 2007 auch die Belege und die Jahresrechnung 2006 des IBS-Sekretariates überprüft. Wir haben dabei festgestellt:

Dass die Gewinn- und Verlustrechnung einen Mehrertrag von Fr. 4'108.80 aufweist. Das Eigenkapital per 31.12.2006 nach Zuweisung des Mehrertrages Fr. 68'374.35 beträgt.

Die in der Rechnung ausgewiesenen Beträge konnten einwandfrei belegt werden. Ebenso ergab die stichprobenweise Überprüfung der Belege keinerlei Beanstandungen oder Bemerkungen.

Wir danken der Kassiererin, Nadine Julmy bei dieser Gelegenheit für Ihre gewissenhafte Arbeit und Ihre kompetenten Auskünfte anlässlich der Prüfung bestens.

Der Delegiertenversammlung des Gemeindeverbandes Region Sense vom 28. März 2007 können wir gemäss unseren Feststellungen folgendes beantragen:

1. Die vorliegende Gewinn- und Verlustrechnung des IBS-Sekretariates für das Jahr 2006 mit einem Mehrertrag von Fr. 4'108.80 und die Bestandesrechnung per 31. Dezember 2006 mit einem Eigenkapital von Fr. 68'374.35 zu genehmigen.
2. Den verantwortlichen Organen und dem Kassier Entlastung zu erteilen.

Die Rechnungsrevisoren:

Hanspeter Bellorini, Alterswil

Walter Marti, Brünisried

Tafers, 9. Februar 2007

2.3 Organe

IBS-Kommission

Präsident	Lötscher Oskar, Schwarzsee
Sekretärin	Julmy Nadine, IBS-Verwalterin
Mitglieder	Zosso Marius, Region Sense
.....	Portmann Marcel, Region Sense
.....	Lötscher Otto, Region Sense
.....	Schuwey Jean-Claude, Region Sense
.....	Bapst René, Präsident MZG Aegergera-Höllbach
.....	Fasel Elmar, Präsident MZG Schwyberg-Ättenberg
.....	Zbinden Otto, Präsident MZG Schwarzsee
.....	Sturny Niklaus, Präsident MZG Muscherental
.....	Kaeser Daniel, IBS-Projektleiter, Schmitten
.....	Thalmann Anton, Kreisforstamt, Plaffeien

Technische Kommission

Präsident	Lötscher Oskar, Schwarzsee
Sekretärin	Julmy Nadine, IBS-Verwalterin
Mitglieder	Achermann Marius, Kant. Fachstelle für Naturschutz
.....	Eyer Willy, Forstingenieur Kantonsforstamt, Freiburg
.....	Kaeser Daniel, IBS-Projektleiter, Schmitten
.....	Dénervaud Christoph, Baudirektion, Freiburg
.....	Overney Oliver, Dienstchef Wasserbauamt, Freiburg
.....	Rappo Heribert, Kantonales Meliorationsamt, Freiburg
.....	Thalmann Anton, Kreisoberförster, Plaffeien

Sekretariat in Zumholz

Julmy Nadine	IBS-Sekretärin (30 %)
--------------------	-----------------------

Rechnungsrevisoren

Bellorini Hanspeter.....	Vize-Ammann, Alterswil
Marti Walter.....	Gemeinderat, Brünisried
Schmutz Thomas.....	Gemeinderat, (Ersatz)

3. Rechenzentrum Gemeinden Deutschfreiburg (RZGD)

3.1 Tätigkeitsbericht 2006

Im vergangenen Jahr versuchte die Betriebsleitung des RZGD an 5 ordentlichen sowie weiteren externen Sitzungen, den Betrieb unseres Rechenzentrums zu stabilisieren, an Veränderungen anzupassen und soweit möglich auszubauen.

Die Fachgruppe Steuern, unter der Führung von Bernhard Fahrni, Gemeindegassier in Plaffeien, konnte unter bester Verdankung aus dem Mandat entlassen werden. Von den zu Beginn 66 Pendenzen zum Steuerprogramm, konnten bis auf 17 Pendenzen, welche nun von der Betriebsleitung übernommen wurden, allesamt erledigt werden.

Weiter hat es in der Betriebsleitung einen Wechsel gegeben. Michael Reitze, Düdingen hat seinen Rücktritt bekannt gegeben und wurde von Anton Jungo, ebenfalls Düdingen ersetzt und ist wie sein Vorgänger für die Technik zuständig.

Die Gemeinde Schmitten hat am kantonalen Pilotversuch für das neue Wahlprogramm des Kantons Freiburg teilgenommen. Sobald sämtliche Erkenntnisse vorliegen, wird das Programm im SiTel aufgeschaltet. Die Betriebsleitung ist zudem in einer Arbeitsgruppe vertreten, für die Harmonisierung der Einwohner- und Personenregister im Kanton Freiburg gemäss Bundesgesetz vom 13. Juni 2006.

Im kommenden Jahr werden für die angeschlossenen Gemeinden wiederum Informations-tagungen und Weiterbildungskurse durchgeführt. Im SiTel wird die Citrix-Version aktualisiert, damit diese PDA-Kompatibel ist, was im Moment nur für ältere PDA-Modelle der Fall ist.

Ich danke dem Betriebsausschuss, vor allem dem scheidenden Präsidenten Marius Zosso, für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. Allen RZGD-Gemeinden für das Vertrauen, welches wir zu rechtfertigen versuchen, sei ebenfalls bestens gedankt. Ein besonders Dankeschön richte ich an meine Kollegin und Kollegen in der Betriebsleitung, an das SiTel, die Firmen Sense-Lan und Dialog für die sehr konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Optimistisch schauen wir in die Zukunft...

Fredy Huber, Vorsitzender BL RZGD

3.2 Jahresrechnung 2006 und Revisorenbericht

3.2.1 Rechnung 2006

Gemeinden Konten	Rechnung 2005		Voranschlag 2006		Rechnung 2006		Voranschlag 2007	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Alterswil		20'249.45		22'380.00		20'876.55		23'580.00
Bösingen		32'258.80		35'840.00		35'307.80		39'440.00
Düdingen		92'366.30		95'120.00		91'517.00		100'720.00
Giffers		12'321.25		14'340.00		13'838.65		15'440.00
Greng		0.00		4'400.00		4'271.90		4'500.00
Gurmels		29'973.95		33'000.00		34'617.50		42'500.00
Plaffeien		30'292.30		32'280.00		31'143.45		33'880.00
Rechthalten		10'361.75		11'800.00		11'481.70		12'900.00
St. Antoni		15'145.25		17'840.00		16'999.50		19'640.00
St. Silvester		10'080.85		11'560.00		10'932.90		12'360.00
St. Ursen		11'995.45		13'560.00		13'128.45		15'260.00
Schmitten		45'160.45		46'560.00		44'372.85		49'360.00
Tafers		26'694.45		29'840.00		29'475.45		32'340.00
Tentlingen		11'078.35		12'620.00		12'195.65		13'920.00
Wünnewil-Flamatt		58'330.55		63'260.00		61'557.65		67'660.00
IHG-Darlehen - Rückzahlung RZGD-Gden		450'000.00		450'000.00		450'000.00		450'000.00
Zinsertrag		193.05		0.00		201.05		0.00
Übrige Entgelte/Rückerst. Gurmels		17'527.75		0.00		0.00		0.00
Übrige Entgelte/Anschlussbeitrag Greng		0.00		0.00		4'051.20		0.00
1) Dialog-Verwaltungsdata AG	130'435.75		127'900.00		127'148.70		130'300.00	
2) SIFel Freiburg inkl. Trend-Micro Antivirus	85'523.45		80'300.00		83'672.00		81'500.00	
3) SenseLan GmbH Düdingen	89'378.60		64'100.00		64'122.20		64'100.00	
4) Swisscom Fixnet AG	4'627.95		5'300.00		5'345.60		5'300.00	
5) Cablecom GmbH	4'926.60		5'300.00		5'280.00		5'300.00	
6) Opus Solution AG	25'249.30		22'200.00		20'453.45		22'200.00	
7) OM Computer	3'747.15		3'700.00		3'672.35		3'700.00	
8) VIS Consulting AG	10'158.50		10'200.00		10'158.50		10'200.00	
9) Diartis AG, Klib	7'739.25		6'000.00		3'768.15		6'000.00	
10) OX AG, Gremienverwaltung	5'118.50		4'200.00		4'188.85		4'200.00	
11) Delec AG (Citrix-Metaframe)	4'759.70		5'800.00		4'701.35		5'800.00	
12) Celltec AG (Ricoh-Drucker)	-1'871.25		0.00		0.00		0.00	
13) SIT Conseils Sàrl (GIS)	19'663.90		20'300.00		19'663.90		20'300.00	
14) GIS-Gemeinschaft Kaeser Daniel AG	23'088.30		16'800.00		13'412.35		16'800.00	
15) IQ-Soft AG	0.00		0.00		2'221.95		1'200.00	
16) Rückstellung Erneuerung Lizenzen MS	0.00		43'050.00		43'040.00		64'550.00	
17) AIB Protokollverwaltung	0.00		0.00		0.00		7'400.00	
18) Materialeinkäufe (Direktverr. Gden)	0.00		0.00		0.00		0.00	
19) Übrige Dienstleistungen (Betriebsleitung)	10'868.10		12'500.00		8'867.70		12'500.00	
20) Bankspesen	165.85		250.00		155.50		250.00	
21) Übriger Sachaufwand	450.30		400.00		235.70		400.00	
22) Unvorhergesehenes im Rahmen RZGD	0.00		16'100.00		11'809.80		21'500.00	
23) Zinsaufwand	0.00		0.00		0.00		0.00	
24) Rückzahlung IHG-Bund und Kanton	450'000.00		450'000.00		450'000.00		450'000.00	
Total Ausgaben/Einnahmen	874'029.95	874'029.95	894'400.00	894'400.00	881'918.05	885'969.25	933'500.00	933'500.00
Einnahmen/Ausgabenüberschuss	0.00		0.00		4'051.20		0.00	
Total	874'029.95	874'029.95	894'400.00	894'400.00	885'969.25	885'969.25	933'500.00	933'500.00

Kommentar:

<u>Hinweis</u>	<u>Kontobeschrieb</u>	<u>Bemerkungen für Mehr-/Minderkosten</u>	<u>Mehr- (+) / Minder- (-) aufwand</u>
1)	Dialog-Verwaltungsdata AG (GemoWin)	Minderaufwand (u.a. durch Skontoabzug)	-751.30
2)	SITel Freiburg inklusiv Trend-Micro Antivirus	Zusätzlicher Arbeitsplatz Gurmels; Direktzugriff Vertragsfirmen (Extranet)	3'372.00
3)	SenseLan GmbH Düdingen (WAN)	Kleiner Mehraufwand	22.20
4)	Swisscom Fixnet / Init Seven AG (WAN)	Kleiner Mehraufwand	45.60
5)	Cablecom GmbH (WAN)	Kleiner Minderaufwand	-20.00
6)	Opus Solution AG (Lohn Axapta)	Minderaufwand beim Support	-1'746.55
7)	OM Computer (Zivilschutz, Feuerwehr)	Kleiner Minderaufwand	-27.65
8)	VIS Consulting AG (Finanzplan)	Kleiner Minderaufwand	-41.50
9)	Diartis AG (Klib)	Minderaufwand beim Support	-2'231.85
10)	OX AG (Gremienverwaltung)	Kleiner Minderaufwand	-11.15
11)	Delec AG (Citrix)	Günstigere Verrechnung als bei der Budgetierung geplant	-1'098.65
12)	Celltec AG (Drucker)	Direktverrechnung an Gemeinden RZGD	-
13)	SIT Conseils Sàrl (GIS/GeoConcept)	Minderaufwand	-636.10
14)	GIS-Gemeinschaft Kaeser Daniel AG (GIS)	Minderaufwand bei Arbeiten für GIS-Gemeinden	-3'387.65
15)	IQSoft AG (IQ-Software)	Abrechnung ab 2006 neu über das RZGD	2'221.95
16)	Rückstellung Erneuerung Lizenzen MS	Kleiner Minderaufwand	-10.00
17)	AlB Protokollverwaltung	neu ab 2007	-
18)	Materialeinkäufe (Direktverr. Gden RZGD)	Direktverrechnung an Gemeinden RZGD	-
19)	Übrige Dienstleistungen (Betriebsleitung, AG)	Minderaufwand gegenüber Budgetbetrag 2006	-3'632.30
20)	Bankspesen	Kleiner Minderaufwand	-94.50
21)	Übriger Sachaufwand	Kleiner Minderaufwand	-164.30
22)	Unvorhergesehenes im Rahmen RZGD	Minderaufwand gegenüber Budgetbetrag 2006	-4'290.20
23)	Zinsaufwand		-
24)	IHG-Kredit, Rückzahlung an Bund/Kanton		-
Total Minderaufwand			-12'481.95

3.2.2 Bilanz 2006

	per 31.12.2005		per 31.12.2006	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Bank	13'253.30		41'055.55	
Debitoren allgemein	0.00		0.00	
Debitoren RZGD-Gemeinden	31'380.70		15'816.65	
Debitoren Verrechnungssteuer	67.55		70.35	
Kreditoren RZGD-Gemeinden		14'000.00	-	6'583.75
Kreditoren allgemein		27'772.90		338.95
Amortisation IHG-Darlehen (bereits bezahlter Betrag der Gemeinden)	900'000.00		1'350'000.00	
Amortisation IHG-Darlehen (noch zu bezahlender Betrag der Gemeinden)	1'800'000.00		1'350'000.00	
IHG-Darlehen Bund		1'350'000.00		1'350'000.00
IHG-Darlehen Kanton		1'350'000.00		1'350'000.00
Rückstellung für Erneuerung Lizenzen Microsoft		-		43'040.00
Zwischentotal	2'744'701.55	2'741'772.90	2'756'942.55	2'749'962.70
Reinvermögen		2'928.65		6'979.85
Total	2'744'701.55	2'744'701.55	2'756'942.55	2'756'942.55

Vergleich

Reinvermögen am 31.12.2005	2'928.65
- Ausgaben/ + Einnahmenüberschuss 2006	4'051.20
Reinvermögen am 31.12.2006	6'979.85

3.2.3 Revisorenbericht

Gemäss den statutarischen Aufgaben haben die beiden Unterzeichneten Revisoren am 9. Februar 2007 die Jahresrechnung 2006 des Rechenzentrums Gemeinden Deutschfreiburg (RZGD) geprüft.

Die in der Rechnung ausgewiesenen Beträge konnten einwandfrei belegt werden. Ebenso ergab die stichprobenweise Überprüfung der Belege keinerlei Beanstandungen oder Bemerkungen.

Für das Jahr 2006 weist die Gewinn- und Verlustrechnung einen Mehrertrag von Fr. 4'051.20 aus. Das Reinvermögen beläuft sich per 31.12.2006 auf Fr. 6'979.85.

Wir danken dem Kassier, Josef Philipona bei dieser Gelegenheit für seine gewissenhafte Arbeit und seine kompetenten Auskünfte anlässlich der Prüfung bestens.

Der Delegiertenversammlung des Gemeindeverbandes Region Sense vom 28. März 2007 können wir gemäss unseren Feststellungen folgendes beantragen:

1. Die vorliegende Gewinn- und Verlustrechnung des Rechenzentrum Gemeinden Deutschfreiburg (RZGD) für das Jahr 2006 mit einem Mehrertrag von Fr. 4'051.20 und die Bilanz per 31. Dezember 2006 mit einem Reinvermögen von Fr. 6'979.85 zu genehmigen.
2. Den verantwortlichen Organen und dem Kassier Entlastung zu erteilen.

Die Rechnungsrevisoren:

Hanspeter Bellorini, Alterswil

Walter Marti, Brünisried

Tafers, 9. Februar 2007

3.3 Organe

RZGD-Ausschuss

Präsident	Zosso Marius, Präsident Region Sense
Sekretärin	Würms Marie, Region Sense
Mitglieder	Aebischer Benno, Düdingen
.....	Aebischer Yvo, Tafers
.....	Klemenz Urs, St. Antoni
.....	Udry Christian, St. Silvester

Betriebsleitung

Präsident	Huber Fredy, Wünnewil-Flamatt
Sekretärin	Würms Marie, Region Sense
Mitglieder	Bürgy Thomas, Gurmels
.....	Buchs Gérald, Plaffeien
.....	Götschmann Josef, Schmitten
.....	Jungo Anton, Düdingen

Sekretariat in Tafers

Würms Marie	Sekretärin, Region Sense (30 %)
-------------------	---------------------------------

Rechnungsrevisoren

Bellorini Hanspeter.....	Vize-Ammann, Alterswil
Marti Walter.....	Gemeinderat, Brünisried
Schmutz Thomas.....	Gemeinderat, (Ersatz)